

Das **Eine Welt Netzwerk** ist der Dachverband entwicklungs- politischer Initiativen in Hamburg. Der gemeinnützige Verein wurde 1992 gegründet und zählt mittlerweile fast 100 Gruppen und Einzelpersonen zu seinen Mitgliedern.

Um die Arbeit developmentalpolitischer Initiativen zu stärken, bietet das Eine Welt Netzwerk Hamburg Qualifizierungs- und Fortbildungsseminare zu verschiedenen Themen an (u.a. Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Antirassismus, Finanzen, Veranstaltungsplanung).

Gesamtprogramm Fortbildung 2010: www.ewnw.de

Workshop:

Jenseits des Infotisches –

kreative, politische Aktionsformen

Freitag, 28. Mai 2010, 14 bis 19 Uhr und

Samstag, 29. Mai 2010, 11 bis 17 Uhr

Anmeldung

Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.

Große Bergstraße 255

22767 Hamburg

Tel. (040) 358 93 86

Fax (040) 358 93 88

info@ewnw.de

www.ewnw.de

gefördert von:



www.ewnw.de

Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm 2010

28. und 29. Mai Jenseits des Infotisches



Workshop zu kreativen,
politischen Aktionsformen



www.ewnw.de



Verwendete Grafiken sind aus dem Buch »go.stop.act. – Die Kunst des kreativen Straßenprotest«, Hrsg. Marc Amann

Weitere Informationen zu kreativen Straßenprotesten:

<http://www.marcamann.net>

<http://kreativerstrassenprotest.twoday.net>

<http://www.go-stop-act.de>

Freitag, 28. Mai 2010, 14 bis 19 Uhr und
Samstag, 29. Mai 2010, 11 bis 17 Uhr

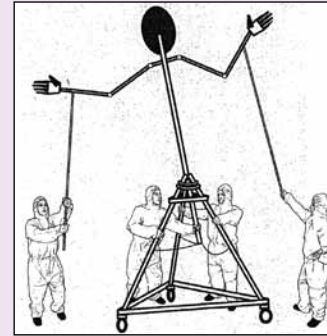
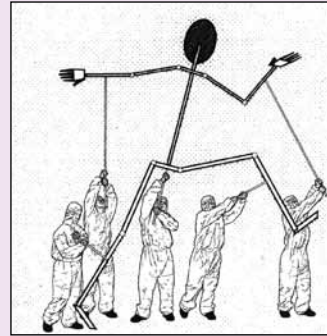
Workshop:

Jenseits des Infotisches – kreative, politische Aktionsformen

- » Wie bringen wir komplexe Themen an die Frau und an den Mann?
- » Mit welchen Aktionen können wir mehr Menschen für unsere politischen Anliegen erreichen?
- » Und welche Ideen können wir mit unserem schmalen Budget umsetzen?

Die Methodenliste kreativer politischer Aktionsformen ist groß: Bunte Demonstrationen, Bodenzeitungen, Karneval, Lachparaden, Reclaim The Streets-Parties, Straßentheater, Textschilder, Großpuppen, Street Art, Guerilla Gardening, Radical Cheerleading, Rebel Clowns, Action-Samba, Flash Mobs, Critical Mass, Radioballett, Ziviler Ungehorsam, Performances, Installationen, Fakes auf der Straße und im Internet.

Der Workshop beleuchtet verschiedene Aktionsformen und geht der Frage nach, welche Methoden für welche Zwecke und für welche Zielgruppen sinnvoll eingesetzt werden können. Dabei geht es auch darum, welche Aktionsformen zu den jeweiligen politischen Anliegen passen und in welchen Kontexten sie erfolgversprechend eingesetzt werden können.



Skizzen einer Stabpuppe und einer Stabpuppe auf Rollen, ohne Kostüme, aus dem Kapitel »radical puppetry« des Buches »go.stop.act« von Marc Amann

Themen des Workshops:

- » **Protestkultur:** Welche Aktionsformen gab es früher, welche gibt es heute? Welche Möglichkeiten stecken in ihnen, was sind ihre jeweiligen Ziele und politischen Begründungen?
- » **Geschichten:** Beispiele in Filmen, Fotos und Erzählungen von gelungenen, kreativen, inspirierenden Aktionen
- » **Aktionsplanung:** Tipps und Methoden für Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Aktionen
- » **Ideensammlung und Einstiegskonzeption** für aktuelle Themen und Aktionen der Teilnehmenden

Referent:

Marc Amann, Herausgeber des Aktions-Handbuchs „go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotests. Aktionen, Geschichten, Ideen“ (Trotzdem Verlagsgenossenschaft 2005). Der Diplompsychologe engagiert sich als Aktivist, Berater, Trainer und Bildungsarbeiter in Sozialen Bewegungen.

Er arbeitet mit verschiedenen Organisationen zusammen, unter anderem hat er Großpuppen-Aktionen bei der G8-Demo in Rostock 2007 mit der Welthandelskampagne *Gerechtigkeit Jetzt!* organisiert, Aktionstrainings für Block G8 und andere Aktionen Zivilen Ungehorsams durchgeführt und den bisher größten bundesweiten Flash Mob mit der Kampagne *Bahn von unten* initiiert.

Veranstalter:

Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.

Ort:

Centro Sociale
Sternstraße 2
20357 Hamburg

Teilnahmebeitrag:

40,- €, ermäßigt 30,- €

Anmeldung bitte bis zum 21. Mai

Rücktritt: Wenn die Abmeldung bis eine Woche vor Seminarbeginn schriftlich erfolgt, erstatten wir den Teilnahmebetrag zurück bis auf eine Bearbeitungspauschale von 10,- €.